



Herbol-Herbidur-Grund

Lösemittelhaltige, pigmentierte Grundierung mit isolierender Wirkung

I. Werkstoffbeschreibung

Weiß pigmentierte, lösemittelhaltige Grundierung für feste, mineralische Untergründe außen und innen. Alkalibeständig, isoliert z. B. Nikotinflecken, Ruß und wasserlösliche Bestandteile im Untergrund. Als Wasser abweisende, aber dampfdurchlässige, deckende Grundierung für das rationelle Herbol-Herbidur-System entwickelt. Auch für alle anderen Dispersions-Beschichtungen einzusetzen.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	lösemittelhaltige, pigmentierte Grundierung mit feinem Oberkorn
Farbtöne	weiß; tönbar bis 8 % mit Herbol-Herbolux PU Satin ZQ*
Glanzgrad	Matt
Dichte	ca. 1,35 kg/l
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Acrylatharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aliphaten, Aromaten, Additive
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 750 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 03
Packungsgrößen	10 l
Lager- und Transportvorschriften	ADR UN 1263 PAINT Kl. 3, III (Ausnahme für viskose Stoffe)
Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich (R10). Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R52/53). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen (R66). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen (S16). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51). Enthält Isobuthylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wichtige Hinweise	!Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen, nicht spritzen! Keine Werkzeuge mit PVC-Borsten verwenden.
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	regenfest nach ca. 6 Stunden; überarbeitbar nach ca. 12 Stunden
Verbrauch	ca. 180-300 ml/m ² , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Herbol-Kunstharz-Verdünnung V 40*
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; kühl und trocken; froststabil

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Der Untergrund bzw. das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Der Untergrund muss rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol-Herbidur-Grund** in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. so genannte Glasal-Platten, dürfen nicht mit Herbol-Herbidur-Grund** bearbeitet werden. Nicht auf Wärmedämm- Verbundsystemen mit Polystyrol-Dämmung und polystyrolhaltigen Putzen verwenden. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund**.
Faserzementplatten (asbestfrei)	Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund**. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren. Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren. Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Herbol-Imprägniergrund**. Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das BFS-Merkblatt Nr. 14 zu beachten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund**.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

ZWISCHEN- UND SCHLUSSBE- SCHICHTUNG

**für alle oben genannten
Untergründe**

Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben*, -Kunstharzputze* und -
Dispersionswandfarben*.

Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entspre-
chenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

* Bitte beachten Sie das aktuelle Technische Merkblatt Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend
an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-
konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pig-
mentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

**Herbol-Herbidur-Grund
H006-0411**

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Re-
cycling geben Gebinde mit Resten bei
einer Sammelstelle für Altlacke abge-
ben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der
Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten
erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie
sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. We-
gen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedin-
gungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Ver-
pflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Ver-
antwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Ver-
wendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingun-
gen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere
Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

www.herbol.at

Ausgabe: April 2011
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druck-
schrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

